

Antrag

**der Abgeordneten Rüdiger Kruse, Brigitta Martens, Bernd Capeletti,
Robert Heinemann, Hans Lafrenz, Birgit Schnieber-Jastram, Andreas C.
Wankum, Monika Westinner (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Investitionsfonds des Sonderinvestitionsprogramms Hamburg 2010
hier: Technische Ausstattung für die Stäitsch Theaterbetriebs GmbH**

Der Stäitsch Theaterbetriebs GmbH gehören das Theater Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater und Harburger Theater an. Diese drei Theater zeichnen sich durch eine lange Tradition und eine große Abwechslung und Einzigartigkeit in ihren Programmen aus und sind fester Bestandteil der Privattheaterlandschaft in Hamburg.

Die Struktur der genannten Theater hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Trotz einer durchschnittlichen Auslastung von um die 80 Prozent reichen die Einnahmen aus dem Kartenverkauf und die Subventionen längst nicht mehr für eine auskömmliche Finanzierung der Theater. Um nicht in ein ständiges Defizit zu geraten, hat die Geschäftsführung seit Jahren neue Wege geöffnet, diese Theater aus eigener Kraft für Hamburg zu erhalten. Hierzu wurde ein weiterer Geschäftsbereich neben den Theatern aufgebaut, der die Produktionen der Hamburger Kammerspiele und des Altonaer Theaters weiter auf Abstechern, Gastspielen und Tourneen durch ganz Deutschland verwertet. Diese Gastspiele sichern heute bis zu 20 Prozent der Einnahmen der Hamburger Kammerspiele und des Altonaer Theaters.

Durch den regen Abstecherbetrieb ist die Theatertechnik – die nie gut ausgestattet war – heute oft völlig überaltert, sodass über teure Anmietung von Licht- oder Ton-technik die Ausstattungsdefizite ausgeglichen werden. In den eigenen Häusern steigen die Anforderungen einerseits der Künstler an die technische Ausstattung, aber auch des Publikums an die Bühnenergebnisse.

Daher sind eine Erneuerung und Erweiterung der technischen Ausstattung der Theater Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater und Harburger Theater sowie der darüber hinaus von den Theatern betriebenen Spielstätten und ihrer Gastspiel- und Tourneebereiche dringend erforderlich. Die technische Ausstattung wird allen Theatern und so notwendig den Produktionen der Theater auf Gastspielen zugute kommen.

Somit sind diese Theater befähigt, in den nächsten Jahren auf dem Gastspielmarkt durch die Qualität der Produktionen einen möglichst hohen anteiligen Zuschuss zur Finanzierung des Altonaer Theaters und der Hamburger Kammerspiele selbst zu erzielen. Zudem wird die Grundausrüstung der Häuser selbst verbessert, um auch in Hamburg weiter auf allen Bühnen die hohe künstlerische und technische Qualität zu gewährleisten, die das Publikum an den Theatern schätzt. Um diese Qualität auch in Zukunft gewährleisten zu können, ist eine Neuanschaffung von Theatertechnik in allen Häusern von dringender Notwendigkeit.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

aus dem Volumen des Investitionsfonds Hamburg 2010 (SIP-Fonds) für 2009 Mittel in Höhe von 100.000 Euro für die Finanzierung der Erneuerung und Erweiterung der Theatertechnik der Stäitsch Theaterbetriebs GmbH bereitzustellen.